

PRESSEINFORMATION

6. August 2019

3.131 Zeichen (mit Leerzeichen)

ForestFinance über BaFin-Studie zu nachhaltigen Investments: Zwei Drittel der Investoren fühlen sich gut, wenn sie bei einer Investition etwas Gutes tun können

Bonn. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) veröffentlichte in der Juni-Ausgabe des BaFinJournals die Ergebnisse einer repräsentativen Online-Umfrage aus Dezember 2018 zum Thema „Was wissen die Befragten über nachhaltige Geldanlagen und ihre Sicherheit“. Die Ergebnisse machen deutlich, wie stark die Erwartungen der Verbraucher in diesem Bereich gewachsen sind. Gefragt nach den wichtigsten Themen bei der Gestaltung nachhaltiger Geldanlagen, erhielt die Einschätzung, nachhaltige Geldanlagen müssten den Klimaschutz fördern, die höchste Nennung. Diese Auffassung vertraten 52 Prozent der Befragten. 48 Prozent erwarteten, dass die Menschenrechte eingehalten würden und 47 Prozent nannten den Schutz der Umwelt.

Mit der Investition etwas Positives bewegen

Zwei Drittel der Befragten gaben an, sich gut zu fühlen, wenn sie mit einer Investition etwas Gutes tun können. Diesen Trend bestätigt Harry Assenmacher, Gründer und Geschäftsführer der ForestFinance Gruppe: „Wir bieten seit mittlerweile fast 25 Jahren nachhaltige Walddirektinvestments und Agroforstinvestments an und schon immer war eines der Motive unserer Kunden, mit der Investition etwas Positives bewirken zu wollen. Dieser Trend ist in den Jahren deutlich angestiegen.“

Kontakt

Pressestelle ForestFinance

Jan Fockele
Eifelstraße 20 • 53119 Bonn
Telefon: +49 (0)228-94 37 78-21
E-Mail: presse@forestfinance.de
www.forestfinance.de

PRESSEINFORMATION

Ein weiteres Detail der Studie: 60 Prozent der Befragten möchten mit ihrer Investition einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Auch diese Erfahrung zeigt sich in der täglichen Praxis im Vertrieb bei ForestFinance. „Die aktuelle Diskussion in der Öffentlichkeit über Klimaziele, CO₂-Reduktion und die zwingende Notwendigkeit mehr Bäume zu pflanzen, begünstigt natürlich die Motivation der Kunden. Es freut uns, wenn inzwischen die zu investierenden Gelder auch nach der Wirkung auf Klima- und Umweltschutz ausgewählt werden. Immer mehr unserer Privatkunden und Unternehmen entscheiden sich neben den Investitionsprodukten aktuell auch für unser Schutzwald-Angebot“, erläutert Assenmacher weiter.

Die Risiken kennen

Die BaFin-Studie weist explizit darauf hin, dass nachhaltige Geldanlagen ebenso risikoreich sein können, wie klassische Geldanlagen. Risiken müssten genau hinterfragt werden, denn nur wer die Risiken kenne, könne eine fundierte Entscheidung treffen. Sie zieht unter anderem folgendes Fazit: „Weit verbreitet ist die Annahme, nachhaltige Geldanlagen seien sichere Geldanlagen. Insbesondere sind sich viele nicht des Risikos von Direktinvestments bewusst. Die BaFin rät Verbrauchern, sich vor einer Anlageentscheidung genau zu informieren, in was sie ihr Geld investieren und wem sie es anvertrauen.“

Diese Empfehlung bestätigt Harry Assenmacher: „Jeder Kunde muss wissen, welche Risiken er eingeht. Deshalb versuchen wir im Entscheidungsprozess mit größtmöglicher Transparenz unsere Angebote zu erläutern. Dazu gehört auch, ehrlich darauf hinzuweisen, dass bei unseren Produkten das Risiko eines Totalverlustes besteht. Wenn aber alles so funktioniert wie erwartet, dann gibt es eine „triple-win“-Situation: Natur und Klima gewinnen, die Menschen vor Ort sind in so-

Kontakt

Pressestelle ForestFinance

Jan Fockele
Eifelstraße 20 • 53119 Bonn
Telefon: +49 (0)228-94 37 78-21
E-Mail: presse@forestfinance.de
www.forestfinance.de

PRESSEINFORMATION

zial abgesicherten Beschäftigungsverhältnissen und die Investoren erhalten einen Ertrag.“

Die Ergebnisse der BaFin-Studie finden sich im BaFinJournal Juni 2019 auf den Seiten 25 bis 30.

https://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/BaFinJournal/2019/bj_1906.pdf;jsessionid=F3D025FF9314A1636EBC6F9C1FE3E6DF.1_cid363?__blob=publicationFile&v=7

Über ForestFinance:

Die ForestFinance Gruppe ist seit 1995 wegweisend aktiv in der Entwicklung nachhaltiger Forst- und Agroforstinvestments, die eine Rendite mit ökologischen und sozialen Effekten verbinden. Langfristiges Ziel ist dabei die Schaffung neuer tropischer Mischwälder. Bei allen ihren Unternehmensaktivitäten orientiert sich die ForestFinance Gruppe an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und achtet darauf, dass soziale, ökonomische und ökologische Ziele gleichberechtigt nebeneinanderstehen und zusammenwirken. Neben Mischforsten pflanzt und bewirtschaftet die Gruppe seit 2008 Kakao-Agroforstsysteme in Panama und Peru. 2018 hat ForestFinance ein erstes Investment in biologische Landwirtschaft in Marokko an den Markt gebracht.

Die ForestFinance Gruppe hat bereits mehrere Tausend Hektar Fläche in Panama, Vietnam, Kolumbien, Peru und Marokko aufgeforstet, mehr als 2.000 Hektar als Schutzgebiet ausgewiesen – darunter auch Mangrovenwälder in Panama – und über zehn Millionen Bäume weltweit gepflanzt.

Mit mehr als 20.000 Kunden und fast 25 Jahren Erfahrung ist die Gruppe einer der führenden Anbieter von Walddirektinvestments in Europa und hat bereits mehrfach Erträge aus eigenen Forsten an ihre Investoren ausgezahlt.

Kontakt

Pressestelle ForestFinance

Jan Fockele
Eifelstraße 20 • 53119 Bonn
Telefon: +49 (0)228-94 37 78-21
E-Mail: presse@forestfinance.de
www.forestfinance.de